

Jahresbericht 2025



Kreisverband
Kleve e.V.

Beratungsstelle für Schwangerschaft, Partnerschaftsfragen und Familienplanung

In 2025 führte die AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft, Partnerschaftsfragen und Familienplanung 903 Beratungsgespräche durch, die in Präsenz, telefonisch oder digital, per Email oder im Chat stattfanden.

Der Beratungsbedarf zu den Themen Schwangerschaftshilfen, Schwangerschaftsverhütung, ungewollte Schwangerschaft etc. ist im Kreis Kleve nach wie vor sehr hoch.

Im Bereich der Schwangerschaftskonfliktberatung erlebten wir in diesem Jahr einen Anstieg von rund 16 % im Vergleich zum Vorjahr.

Seit Beginn des Jahres wird das Team der Beratungsstelle durch Frau Paulina Cremer, als Elternzeitvertretung bis Juni 2027, unterstützt. Aufgrund einer langen Erkrankung einer Kollegin war die Beratungsstelle rund vier Monate in der zweiten Jahreshälfte nur mit drei Beraterinnen in Teilzeit besetzt.

Regelmäßige Sprechstunden in den beiden Zentralen Flüchtlingsunterkünften in Weeze fanden weiterhin statt.

Dennoch erlebten wir dort, aufgrund der politischen Debatten, einen Rückgang an Bewohner*innen und somit der Fallzahlen im Bereich der Fragen zu Schwangerschaft, Geburt und der Vergabe der Bundesstiftungsgelder Mutter Kind.

Auch beobachten wir einen Rückgang der Anfragen von weiterführenden Schulen zur Projektarbeit im Kreis Kleve.



Paulina Cremer + Kathrin Stamm

Das Team

Nicole Saat

Leitung der Beratungsstelle
Diplom-Pädagogin, gepr. Mediatorin

Andrea Harks

Bachelor of arts
Soziale Verhaltenswissenschaften

Kathrin Stamm

Bachelor of arts
Bildungswissenschaft/Pädagogik

Nina Grames (in Elternzeit)

Bachelor of arts
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin

Paulina Cremer

Bachelor of arts
Gender&Diversity
Elternzeitvertretung seit 01.2025

Dagmar Breuer

Industriekauffrau

Mareike Hendricks

Bankkauffrau

Beratungsstelle für Schwangerschaft Partnerschaftsfragen und Familienplanung

Thaerst.16
47533 Kleve

Tel: 02821 / 97 68 377

Internet: awo-kreiskleve.de
E-Mail: beratung@awo-kreiskleve.de

Zeiten der Verwaltung zur

Terminvereinbarung:

Mo – Do 8:00 - 13:00 Uhr

Fr 8:00 – 12:30 Uhr

Individuelle Termine außerhalb der o.g. Zeiten
nachmittags oder am frühen Abend möglich

Chat:

montags 17:30 – 20:30 Uhr

freitags 16:30 – 18:00 Uhr

Grundsätzliches

Die AWO Beratungsstelle ist eine anerkannte Beratungsstelle gemäß § 9 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG). Sie ist seit 1980 in Kleve ansässig.

Grundlage unserer Beratungsarbeit bildet das Schwangerschaftskonfliktgesetz, das jedem Menschen das Recht auf Beratung zu allen Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung, Familienplanung und zu allen eine Schwangerschaft berührenden Fragen zusichert (§2 SchKG)

Darüber hinaus verpflichtet das Gesetz zur Beratung im Schwangerschaftskonflikt, bevor ein straffreier Schwangerschaftsabbruch vorgenommen werden darf. (§§5/6 SchKG)

Ebenso beraten wir auf der Grundlage des §25 SchKG zur vertraulichen Geburt. Der Gesetzgeber hat die Verantwortlichkeit als auch die Federführung der vertraulichen Geburt den Schwangerschaftsberatungsstellen übertragen.

Eine vertrauliche Geburt ist ein Angebot für Schwangere medizinisch betreut zu entbinden und gleichzeitig ihre Anonymität durch ein Pseudonym zu wahren. Zugleich behält das Kind das Recht, 16 Jahre später seine Herkunft zu erfahren.

Aus diesen gesetzlichen Grundlagen ergeben sich für uns die Arbeitsbereiche Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, Verhütungsberatung, Beratung zur Familienplanung, Sexual- und Partnerschaftsberatung und Sexualpädagogik.

Finanziert wird die Beratungsstelle durch Zuschüsse des Landes und des Kreises Kleve.

In der Beratungsarbeit gehen die Mitarbeiterinnen entsprechend den Grundwerten der AWO vom Selbstbestimmungsrecht und der Selbstverantwortung der zu beratenden Frauen und Männer aus.

Aufgrund der hohen Anforderungen, die an die Beratungsarbeit gestellt wird, nehmen die Mitarbeiterinnen an Fortbildungen teil.



Wir sind da, wenn man:

- Ungeplant schwanger ist und Entscheidungshilfe benötigt
- Schwanger ist und Informationen zu rechtlichen, sozialen und/oder wirtschaftlichen Belangen braucht
- Fragen zur Familienplanung und Verhütung hat
- Fragen zur Sexualität oder Probleme mit der Sexualität hat
- Fragen zu vorgeburtlichen Untersuchungen hat (PND)
- Beratung zur ungewollten Kinderlosigkeit wünscht
- Nach einer Früh-, Tod- oder Fehlgeburt oder einem Abbruch Begleitung braucht
- Konflikte in der Partnerschaft hat
- Eine vertrauliche Geburt wünscht
- Fragen zur kindlichen Erziehung/Entwicklung hat
- Finanzielle Hilfe aus der Mutter – Kind – Bundesstiftung braucht
- Projekte oder Informationsveranstaltungen zu unseren Themengebieten durchführen möchte

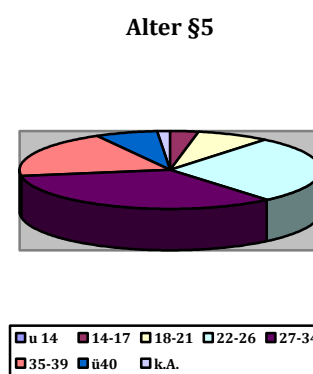
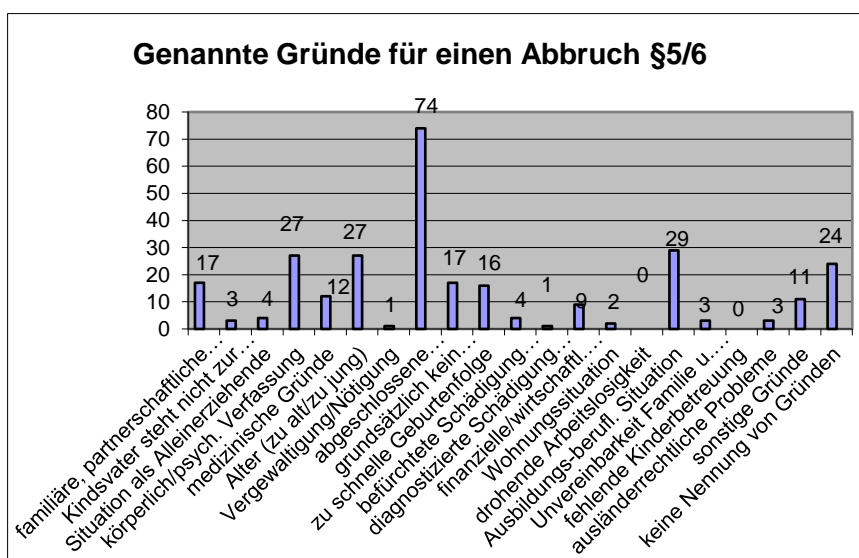


Teilnahme Fachtag Frühe Hilfen Kleve

Statistik 2025

	§ 2	§ 5/6	Gesamt
Anzahl Beratungen	600	303	903
Anzahl Personen	327	284	611
deutsch	169	201	370
andere	143	75	218
unbekannt	15	8	23
weiblich	293	284	577
männlich	34	0	34
Paar / Begleitung	178/89	81/32	259/121
Email / online	62	6	68

Alter	§2	§5/6	Ges.
U 14	5	0	5
14 - 17	27	9	36
18-21	26	22	48
22 - 26	52	81	133
27 - 34	90	96	186
35 - 39	43	56	99
Ab 40	20	19	39
Keine Angabe	64	1	65



Im Berichtsjahr wurden **903** Beratungen durchgeführt; 611 Klienten*innen wandten sich 2025 an die AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft, Partnerschaftsfragen und Familienplanung.

Davon befanden sich 284 Frauen im Schwangerschaftskonflikt und wurden in 303 Gesprächssitzungen nach den §§ 5 und 6 des SchKG beraten. In 600 Beratungsgesprächen ließen sich 327 Personen zu Themen aus dem §2 SchKG beraten.

In der §2 Beratung ist unverändert so, dass Hilfesuchende Unterstützung bei Anträgen wie z.B. Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag etc. brauchen und Gelder aus der Bundesstiftung Mutter und Kind beantragten. Gerade der Bereich der Elterngeldberatung hat hier zugenommen.

Im Bereich der Konfliktberatung §5 war die Zahl 16% höher als im Vorjahr. Der am häufigsten genannte Grund für den Konflikt war, wie im Vorjahr, die abgeschlossene Familienplanung, gefolgt von der beruflichen Situation bzw. Ausbildungssituation. Nicht im richtigen Alter für ein Kind zu sein und die körperlich bzw. psychische Verfassung spielten ebenso eine große Rolle.

Die am stärksten vertretene Altersklasse der Frauen im Konflikt war zwischen 27 und 34 Jahren.

Anlass der Beratung §2	Anzahl
Schwangerschaftsberatung	215
Sexual-/Partnerschaftsberatung	2
Familienplanung, Verhütung, Kinderwunsch	54
Pränatale Diagnostik	1
Nach Geburt	41
Vertrauliche Geburt	0
Nach Fehlgeburt/ Abbruch / Totgeburt	5
Sexualaufklärung,-pädagogik	0
Sonstiges	9

Schulische und außerschulische Projekte

In 2025 fanden weiterhin unsere Projekte und Infoveranstaltungen statt. Jeweils zwei Kolleginnen führten unsere bewährten digitalen Spiele in den vierten Klassen der Grundschulen und den achten Klassen der weiterführenden Schulen mit den Themen Liebe, Sexualität, kindliche Entwicklung etc. durch. Wir erleben bereits seit Corona, dass die Nachfrage der Schulen bzgl. Projektarbeit rückläufig geworden ist.

Auch die Infoveranstaltungen zum Thema kindliche Sexualentwicklung / Doktorspiele wurden für Eltern und Erzieher*innen durchgeführt. Diese fanden sowohl als reiner Vortrag, aber auch in kreativer Form statt.

Bei letzterem Angebot wurde, in gemütlicher Runde während verschiedener Bastelangebote, die kindliche Entwicklung besprochen, aber auch Fragen zu weiteren Themen wie Elterngeld und Elternzeit, Mutterschutz... beantwortet.

Ebenso fand ein Projekt zum Thema Liebe und Sexualität für geflüchtete Frauen statt.

Es wurden insgesamt 20 Projekte durchgeführt.



Schulprojekt 2025

Kooperation und Vernetzung mit Einrichtungen und Verbänden

Durch das Mitwirken in verschiedenen Arbeitskreisen und durch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Fachkräften (Gynäkologen*innen, Krankenhäuser, verschiedene Fachberatungsstellen, Polizei, Opferschutz, Gleichstellungsbeauftragte der Kommunen, Schulen, Kitas, Wohnformen verschiedener Träger, Hebammen, Frauenhaus, Flüchtlingsunterkünfte, Ämter, Hochschule etc.) ist ein fachübergreifender Austausch gewährleistet.

Die Beraterinnen sind in folgenden **Arbeitskreisen** vertreten:

- Bezirksarbeitsgemeinschaft der AWO AK Schwangerschaft
- Schwangerschaftsberatungsstellen im Kreis Kleve
- Mädchenkonferenz
- Frühe Hilfen (unterschiedliche Kommunen)
- Runder Tisch (Kleve und kreisweit)
- Vertrauliche Geburt / Kreis Kleve
- Pränatale Diagnostik auf Landesebene AWO
- Arbeitskreis Frauen – AK FiF im Kreis Kleve
- Arbeitskreis EU Zuwanderung im Kreis Kleve

Die Bezirksarbeitskreise fanden in Präsenz, aber auch virtuell statt.

